

Rundwanderung 20: Über die Buhlsteine zur Burg Lindelbrunn

Der Wasgau wie gemalt



Route (18 km): Busenberg - 1 Kelterhaus - 2 Buhlsteine - 3 Buhlsteinpfeiler - 4 Vorderweidenthal - 5 Rödelstein - 6 Cramerhaus Lindelbrunn - 7 Burgruine Lindelbrunn - 8 Lindelbrunn - 9 Oberschlettenbach - 10 Bühlhof - 11 Kelterhaus - Busenberg

Karten 1:25.000: "Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-404-2) oder "Dahner Felsenland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-95-9)

GPX

Es gibt mindestens drei gute Gründe, die Burgruine Lindelbrunn zu besuchen: a) die Burganlage selbst, eine der am besten erhaltenen des Wasgaus, b) das Panorama, so umfassend und detailreich, dass sich davon viele Pfalzmaler inspirieren ließen und c) das Cramerhaus zu Füßen der Burganhöhe, eine sehr angenehme Einkehr- und Übernachtungsstation. Die lässt sich umso intensiver genießen, je mehr Schweiß zuvor vergossen wurde bei den strammen Anstiegen auf die aussichtsreichen Buhlsteine und den mächtigen Rödelstein.



Unser erstes Ziel ist der Buhlsteinkamm, ein langgezogener, mit prachtvollen Felsen bestückter Höhenzug, der instruktive Nahblicke zur malerischen Burg Berwartstein und der sagenumwobenen Burgruine Drachenfels

eröffnet. Vom Parkplatz am Busenberger Sportplatz ist es nur einen Steinwurf bis zum **Kelterhaus** der Wasgaugemeinde. Dort bleiben wir in der bisherigen Gehrichtung und folgen einem betonierte(n) Wirtschaftsweg. Diesen verlassen wir auf seinem höchsten Punkt nach links zugunsten eines Richtung Vorderweidenthal verlaufenden Forstweges.

Etwa 200 Meter weiter zweigt rechts ein steiler Pfad ab, über den wir atemlos, aber schnell den westlichsten Zipfel der **Buhlsteinkette** erreichen, einen nach Westen offenen Aussichtspunkt. Auf einem sehr schönen Höhenpfad wandern wir entlang der Buhlsteine zwischen Kiefern auf den **Buhlsteinpfeiler** (447 m), einen der exponiertesten Plätze des Pfälzerwaldes. Wir stehen durch ein Gelände

Ort: [Busenberg](#) (240 m)

Parken: Sportplatz (von Dahn kommend im Ort links hoch)

Länge: 18 km

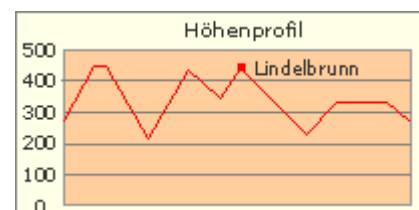
Anstieg: 600 Höhenmeter

Schweiß: Happig

Aussicht: Einmalig

Abgeschiedenheit: Gering

Orientierung: Meist einfach



Einkehr am Wege:

Cramerhaus, Bühlhof, Gaststätten in Vorderweidenthal und Oberschlettenbach

Felsbesteigungen:

Westlicher Buhlstein, [Buhlsteinpfeiler](#), [Rödelstein](#)

Burgen am Wege:

[Burgruine Lindelbrunn](#)

In der näheren Umgebung:

[Felslandbad Dahn](#),

Badeweiher Saarbacher Hammer bei

Fischbach, Schöntalweiher bei

Ludwigswinkel, Seehof bei Erlenbach,

Rohrwoog bei Hinterweidenthal,

[Teufelstisch](#) mit [Spielpark Teufelstisch](#)

bei Hinterweidenthal,

[Wild- und Wanderpark Silz](#),

[Erzbergwerk Nothweiler](#),

[Biosphärenhaus Fischbach](#),

[Burg Berwartstein](#),

[Burgruine Altdahn](#)

geschützt 50 Meter über dem Wandfuß und staunen über die vom Adelsberg im Nordosten bis zum Eyberg im Westen reichende Aussicht.

Für den Abstieg finden wir in der Ostflanke des Berges einen steilen, durchaus alpin anmutenden Zick-Zack-Pfad [**Dunkelrotes Logo** des Premiumweges [Wasgau-Felsenweg](#)]. Wo dieser flacher wird, nehmen wir einen breiten Weg nach links, von dem wir bei erster Gelegenheit nach rechts und gleich noch mal nach rechts abzweigen. So kommen wir ins Erlenbachtal und zum schönen Dörfchen **Vorderweidenthal** (218 m).



Unser nächstes Zwischenziel, der **Rödelstein** (429 m), ein gewaltiges Felsenschiff und einer der Geburtsorte des sportlichen Kletterns in der Pfalz, fesselt schon seit geraumer Zeit unseren Blick. Wir laufen bis zum östlichen Ortsende und finden dort linkerhand einen Wirtschaftsweg (nicht der Hauptmarkierung nach Lindelbrunn folgen!), der uns über Wiesen und Felder zur Südseite des Massivs bringt. Dort führt ein Pfad empor zum Felsen. Auf den

hinauf kommen nur Kletterer, Wanderer mit etwas Mut können allerdings mit drei Kraxelzügen den Westfels besteigen, der ein exzellentes Wasgaupanorama bietet.

Wir gehen zurück zum Wirtschaftsweg und über diesen durch offenes Gelände zu den Ferienhäusern von Lindelbrunn mit dem exquisit gelegenen **Cramerhaus** (345 m). Von hier aus kommen wir in einer schweißtreibenden Viertelstunde zur **Burg Lindelbrunn** (433 m) mit ihrem atemberaubenden 360-Grad-Panorama. Nirgendwo können wir die vielgestaltige Landschaft des Wasgaus ausgiebiger studieren als hier!

Nun wieder hinunter zum Burgenparkplatz am Lindelbrunn und auf dem bereits bekannten Weg ein Stück Richtung Rödelstein [**Gelb-Roter Balken**, bis Bühlhof], auf einem Wiesengelände rechts ab ins Erlenbachtal und in das stille Dörfchen **Oberschlettenbach** (245 m).



Beim Aufstieg zum Gasthaus **Bühlhof** (330 m) nutzen wir die Gelegenheit, das Fahrsträßchen auf halber Höhe gegen einen halblinks abzweigenden gelenkschonenderen Hohlweg zu tauschen. Ab Bühlhof geht es Richtung

Bärenbrunnerhof in den Wald [**Gelb-Roter Balken**] zu einer Wegekreuzung und dort links auf einem breitem Weg nach Südwesten [**Blau-Gelber Balken**]. Hinter einer großen Wiesen laufen wir [ohne Markierung] nach rechts, um auf einem zwischen den Buhlsteinen und dem Löffelsberg hindurchführenden ebenen Forstweg und dann dem vom Beginn der Tour bekannten Waschbetonweg zum **Kelterhaus** Busenberg und weiter zum Parkplatz zu gelangen.

Regionale Tourist-Infos:

[Dahner Felsenland](#)
[Tourismusregion Hauenstein](#)
[Südwestpfalz](#)

Tourismusgemeinden:

[Busenberg](#)
[Vorderweidenthal](#)
[Erlenbach](#)
[Silz](#)
[Gossersweiler-Stein](#)
[Völkersweiler](#)

Sonstiges:

Zünftiger Campingplatz am
Bärenbrunner Hof

Sonstiges:

[Ritter Hans Trapp](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Von der Burgruine Lindelbrunn
zum Rödelstein



Cramerhaus Lindelbrunn

Variante 1:

Anderer Weg nach Oberschlettenbach. Von der Burg nach Norden absteigen und westwärts über Felder.

Variante 2:

Zurück über Bärenbrunner Hof. Vom Bühlhof über einen Sattel zum Bärenbrunnerhof, kurz talauswärts und links in Seitental.

Benachbarte Wanderungen:

[Premiuenweg Busenberger Holzschuhpfad](#) (Start am Kelterhaus Busenberg)

[Premiumweg Wasgau-Felsenweg](#) (Anschluss am Buhlstein)

[Premiumweg Hauensteiner Schusterpfad](#) (vom Bühlhof in einer Stunde zum Anschluss am Wanderheim Dicke Eiche)

[Rundwanderung 7](#) Heidenberg, Jüngstberg und Drachenfels (vom Wirtschaftsweg am Beginn der Tour über Wiesen und Felder südwärts zum Weisensteiner Hof)

[Rundwanderung 18](#) Von Dahn zum Bärenbrunner Hof (Anschluss am Bärenbrunner Hof, siehe Variante 2)

[Rundwanderung 21](#) Hauensteiner Fliehburgen und Himmelsleitern (vom Bühlhof in einer Stunde zum Anschluss am Wanderheim Dicke Eiche)

[Rundwanderung 28](#) Hohe Tanne, Landeck, Martinsturm (vom Lindelbrunn in einer Stunde nach Silz)

[Rundwanderung 49](#) Dimberg, Rötzenberg und Lindelbrunn (Anschluss am Lindelbrunn)

[Stippvisite Burg 23](#) Lindelbrunn (Start in Lindelbrunn)

[Stippvisite Felsen 30](#) Buhlstein (gleicher Ausgangspunkt)

[Stippvisite Felsen 36](#) Rödelstein (Anschluss zwischen Vorderweidenthal und Lindelbrunn)